



## An alle Einsender

Suhl, 12.02.2016

# Laborinformation Infektionsserologie 02/2016

## Zika-Virus

### Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

Die WHO hat wegen der Zika-Epidemie in Süd- und Mittelamerika den weltweiten Gesundheitsnotstand ausgerufen. Auch Staaten außerhalb des Seuchengebietes sind nun aufgefordert, Maßnahmen einzuleiten, um die Ausbreitung des Erregers oder seines Überträgers zu verhindern.

Alle Patienten, welche innerhalb von 3 Wochen nach Rückkehr aus einem Endemie-Gebiet (tropische Regionen Süd- und Mittelamerikas sowie die Karibik) entsprechende Symptome für ein Zika-Fieber (Fieber, Hautausschlag und ggf. eine nicht-eitrige Bindehautentzündung des Auges) entwickeln, sollten auch auf Zika-Virus getestet werden - ggf. nach Ausschluss einer Malaria.

Folgende Empfehlungen zur Diagnostik gibt das Bernhardt-Nocht-Institut:

- bis zum 7. Tag nach Symptombeginn die PCR aus Serum oder Plasma (1 Röhrchen) und zusätzlich Urin (mindestens 20 ml); keine Kassenleistung (!), GOÄ-Preis: 130,-€.
- ab dem 5. Tag nach Symptombeginn Serologie aus Serumprobe (IgM- und IgG-Nachweis)

Schwangere sollten nach Rückkehr aus einem Endemie-Gebiet in jedem Fall getestet werden (nur Serologie).

Die serologischen Teste sind als Kassenleistung (EBM 32641) sowie IGel/Privat (GOÄ-Nr: je IgG und IgM 4389; je 13,99€) abrechenbar.

Weitere Information finden Sie unter [www.labor-suhl.de](http://www.labor-suhl.de) sowie <http://www.bnitm.de/aktuelles>

Mit kollegialen Grüßen

  
Dr. med. R. Siegmund,  
FA Laboratoriumsmedizin